

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1 – Einleitung</b> .....	1
<b>Kapitel 2 – Clinical Legal Education in der deutschen Juristenausbildung</b> .....	5
1. Rechtsdidaktisches Konzept der Clinical Legal Education .....	8
2. Warum gerade Live Client Clinics? .....	9
<b>Kapitel 3 – Geschichte und Gegenwart studentischer Rechtsberatung in Deutschland</b> .....	13
1. Studentische Rechtsberatungen in Deutschland .....	18
a) Verteilung der unterschiedlichen Legal Clinic Trends in Deutschland .....	18
b) Allgemeine Rechtsberatungsstellen .....	21
c) Refugee Law Clinics .....	31
d) Start-Up Rechtsberatungen bzw. Business Law Clinics .....	39
e) Internet Law Clinics .....	41
f) Weitere interessante Ansätze in der studentischen Rechtsberatung .....	42
g) Sonstige unentgeltlich rechtsberatende Institutionen .....	42
h) Der Bund Studentischer Rechtsberater e. V. (BSRB) als Dachverband der Legal Clinics .....	43
2. Exkurs: Studentische Rechtsberatung und Legal Clinical Education in den USA .....	46
3. Exkurs: Internationaler Überblick .....	48
<b>Kapitel 4 – Rechtsfragen der studentischen Rechtsberatung in Deutschland</b> .....	53
1. Studentische Rechtsberatung mit Anbindung an eine Hochschule ...	53
2. Studentische Rechtsberatung ohne Anbindung an eine Hochschule ...	53
3. Vertragsnatur des Beratungsverhältnisses .....	54
4. Haftung .....	56
5. Rechtsform, Struktur und Haftungsausschluss durch die Rechtsform ...	57
a) Teilkörperschaft des öffentlichen Rechts .....	58
b) Nicht eingetragener Verein .....	59
c) Eingetragener Verein .....	60
d) Kapitalgesellschaften (Unternehmergesellschaft/GmbH) .....	61

aa) Allgemein . . . . .	61
bb) Haftungsrisiken der UG (haftungsbeschränkt) . . . . .	63
(1) Unterkapitalisierung der UG und Durchgriffshaftung . . . . .	63
(2) Materiell qualifizierte Unterkapitalisierung . . . . .	64
(3) Durchgriffshaftung . . . . .	64
(4) Strafrecht . . . . .	66
(5) Tätigkeitsverbot (§ 6 Abs. 2 GmbHG) . . . . .	67
cc) Beendigung der Kapitalgesellschaft . . . . .	67
e) Gewählte Rechtsformen der Legal Clinics in Deutschland . . . . .	68
aa) Übersicht: Rechtsformen aller Legal Clinics . . . . .	68
bb) Rechtsformen der allgemein beratenden Legal Clinics . . . . .	69
cc) Rechtsformen der Refugee Law Clinics . . . . .	70
dd) Rechtsformen der Start-Up Rechtsberatungen bzw. Business Law Clinics in Deutschland . . . . .	71
ee) Rechtsformverteilung der Legal Clinics in Deutschland nach der ersten statistischen Erhebung zur Entwicklung der Studentischen Rechtsberatung in Deutschland (BSRB, 2015) . . . . .	72
6. Versicherungen zur Absicherung der Rechtsberatungsstelle . . . . .	73
7. Versicherung über den mitwirkenden Anwalt . . . . .	75
8. Steuer- und Gemeinnützigkeitsrecht . . . . .	75
9. Anforderungen des RDG . . . . .	76
a) Fachkundige Anleitung . . . . .	78
b) Fachkundige Mitwirkung . . . . .	82
c) Wettbewerbswidriges Verhalten des anleitenden Volljuristen . . . . .	84
d) Tätigkeitsbereiche der Rechtsberatung . . . . .	84
e) Die Tätigkeit des anleitenden Volljuristen . . . . .	86
aa) Die Haftung des anleitenden Volljuristen . . . . .	86
bb) „Pro-Bono-Verbot“ für Anwälte . . . . .	88
cc) Möglichkeiten des § 8 RDG . . . . .	91
10. Grenzfragen der Unentgeltlichkeit . . . . .	93
a) Entgeltlichkeit im weiteren Sinne . . . . .	94
b) Rechtsberatung im Verein . . . . .	94
c) Gegenleistungen und freiwillige Leistungen . . . . .	96
d) Aufwandsentschädigungen . . . . .	97
11. Vorgehen gegen unerlaubte Rechtsdienstleistungen . . . . .	98
a) Untersagung von Rechtsdienstleistungen nach § 9 RDG . . . . .	98
b) Unterlassungsansprüche nach dem BGB . . . . .	100
c) Unterlassungsansprüche nach dem UWG . . . . .	101
d) Unterlassungsansprüche nach dem UKlaG . . . . .	101
12. Studentische Steuerberatung? . . . . .	102

<b>Kapitel 5 – Praktische Hinweise</b>	105
1. Allgemeine Erwägungen	105
2. Haftung	106
3. Vor dem ersten Mandantenkontakt	106
4. Der Erstkontakt	107
5. Das erste Mandantengespräch	107
a) Vorbereitung des Gespräches	107
b) Das Mandantengespräch	108
c) Ad Hoc Beratung	109
d) Protokollierung und Archivierung	110
6. Fallbearbeitung	112
7. Umgang mit fehlerhaften Informationen seitens des Mandanten	113
8. Die Lösung des Falles	114
9. Abschluss und Nachbereitung der Rechtsberatung	115
<b>Kapitel 6 – Organisatorische Aspekte der Rechtsberatung</b>	117
1. Koordination der Rechtsberatungsstelle	117
2. Marketing	118
a) Mandantenbezogenes Marketing	118
b) Nachwuchsförderndes Marketing (HR)	119
3. Qualitätsmanagement	120
a) Qualitätssicherung	120
b) Professionelle und ethische Standards	122
c) Umfragen zur Selbstevaluation	123
d) Fachliche Anforderungen	124
e) Supervisionen	125
f) Kommunikation mit dem Mandanten	125
4. Nachhaltigkeit	126
a) Expansionspolitik und Generationenwechsel	126
b) Kooperationen mit externen Partnern	126
5. Das Team	127
a) Teambildung	127
b) Fachfremde Rechtsberater?	127
c) Teamzusammenhalt	128
6. Finanzierung der Rechtsberatungsstelle	128
7. Anerkennung bzw. Anrechnung der Mitarbeit in der juristischen Ausbildung	130
<b>Kapitel 7 – Prozessuale Bezüge</b>	131
1. Unmittelbare Vertretung vor Gericht	132
2. Sonderfall: Studentische Strafverteidigung	132
3. Sonderfall: Verfassungsbeschwerde	133
4. Vertretung durch einen Referendar	134
5. Zwischenfazit	134
6. Vertretung im Zuge einer Streitgenossenschaft	134

7. Vertretung im Zuge eines Eheversprechens i. S. d. § 1297 BGB . . .	136
8. Zeugenstand . . . . .	137
9. Schiedsverfahren . . . . .	137
10. Auftreten vor Behörden . . . . .	138
<b>Kapitel 8 – Studentische Rechtsberatung und anwaltliches Standesrecht . . . . .</b>	<b>139</b>
<b>Kapitel 9 – Weitere Konzepte zur Verbesserung der praxisnahen Ausbildung im Jurastudium . . . . .</b>	<b>141</b>
1. Moot Courts und Mock Trials . . . . .	141
2. Weitere Möglichkeiten praktischer Jurisprudenz . . . . .	142
<b>Kapitel 10 – Kritik an Studentischer Rechtsberatung . . . . .</b>	<b>143</b>
1. Keine Verbesserung der juristischen Ausbildung durch Legal Clinics (Ad 1)? . . . . .	144
2. Überforderung der studentischen Rechtsberater (Ad 2)? . . . . .	144
3. Konkurrenz für die Anwaltschaft (Ad 3 & Ad 4)? . . . . .	145
4. Prozesskostenhilfe und sozialstaatliche Behelfe (Ad 5) . . . . .	146
5. Nur „hausinterne“ Beratung? . . . . .	147
<b>Kapitel 11 – Mehrwert des Engagements in einer Legal Clinic . . . . .</b>	<b>149</b>
1. Anreize für Studenten zur Mitarbeit in einer Legal Clinic . . . . .	149
2. Fähigkeiten, die durch Legal Clinics trainiert werden . . . . .	151
3. Anreize für Anwälte zur Mitarbeit in einer Legal Clinic . . . . .	151
<b>Kapitel 12 – Ausblick . . . . .</b>	<b>153</b>
<b>Anhang . . . . .</b>	<b>155</b>

Studentische Rechtsberatung und Clinical Legal  
Education in Deutschland

Hannemann, J.-G.A.; Dietlein, G.

2016, XIII, 169 S. 12 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-662-48398-5